

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort des Verlages	5
Vorwort der Verfasser zur deutschen Ausgabe	9
Einleitung	11
I. Die erste britische Annäherung an Sowjetrußland (1919—1920)	
1. Vom 8. November 1919 bis März 1920	21
2. Die erste Handelsdelegation	43
II. Das erste englisch-sowjetische Handelsabkommen (1921)	
1. Verhandlungen in London. Bedingungen des Friedensvertrages. Der russisch-polnische Krieg	47
2. Die Labour-Partei tritt in Aktion; Entwurf eines Handelsabkommens	63
3. Der Austausch der Kriegsgefangenen. Am 1. Januar 1921 ist das Abkommen immer noch nicht unterzeichnet	68
4. Die gefälschte „Prawda“	72
5. Die Unterzeichnung des Handelsabkommens am 16. März 1921	73
III. Vom englisch-sowjetischen Handelsabkommen (1921) bis zur Genua-Konferenz (1922)	
1. Die Hungersnot im Wolgagebiet	76
2. Beschuldigungen über Verletzungen des Handelsabkommens	81
3. Das Angebot der Sowjetregierung, die Staatsanleihen der zaristischen Regierung anzuerkennen	84
4. Die Konferenz von Cannes. Die Hungersnot im Wolgatal hält an	87
IV. Die Konferenzen von Genua, Den Haag und Lausanne (1922)	
1. Die zaristischen Schulden. Der Vertrag von Rapallo	93
2. Der „Friedenspakt“	107
3. Vorbereitungen für die Haager Konferenz. Die Nichtrussische Kommission	112
4. Das Abkommen mit der Russian-Asiatic Consolidated Company Limited. Sowjetnote über eine Nahost-Konferenz. Annäherung an Frankreich	120
V. Das „Curzon-Ultimatum“ (1923) und seine Folgen	
1. Die Hinrichtung von Monsignore Butkiewicz. Die Beschlagnahme von britischen Fischkuttern	125
2. Die britische Note. Worowski wird in Lausanne erschossen. Die Erklärung der Labour-Partei	130
3. Die sowjetische Antwortnote. Krassins Ankunft in London. Unterredungen im Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten	136
4. Der Rücktritt Bonar Laws. Baldwin wird Premierminister. Die Labour-Partei unterstützt die sowjetische Antwortnote. Das Ende des Notenwechsels	142
5. Rakowskij wird Krassins Nachfolger. Eine Delegation von Geschäftsleuten besucht die Sowjetunion. Allgemeine Wahlen in England	149

VI. 1. Die De-jure-Anerkennung der Sowjetunion (1924) und die „Hände-weg-von-Rußland!“-Bewegung	153
2. Die „Hände-weg-von-Rußland!“-Kampagne	158
VII. Die englisch-sowjetischen Verträge und die allgemeinen Wahlen von 1924	
1. Das Memorandum der britischen Bankiers. Die englisch-sowjetische Konferenz vom 14. April bis 4. August 1924	177
2. Zusammenbruch der Verhandlungen. Intervention der Labour-Mitglieder. Abschluß eines Abkommens	188
3. Reaktionen auf den vorgeschlagenen Vertrag. Der Fall Campbell. Der Sturz der Regierung	193
VIII. Der „Sinowjew-Brief“	207
IX. Nach dem „Sinowjew-Brief“ (1924—1926)	
1. Die konservative Regierung weigert sich, die Ratifizierung der Verträge zu empfehlen; das Verbrechen von Sofia; weitere gefälschte Dokumente	224
2. Massendemonstrationen. Die chinesische nationale Bewegung. Eine Gewerkschaftsdelegation fährt in die UdSSR	232
3. Die Krise. Ankunft der sowjetischen Einkaufskommission. Verweigerung der Kredite	238
4. Der Locarno-Pakt. Der Prozeß gegen zwölf Kommunisten. Die Entwicklung in China	243
5. Der Generalstreik. Unterstützung der Bergarbeiter durch die sowjetischen Gewerkschaften	255
6. Shakespeare-Gedenkfeier in Stratford-on-Avon	265
X. Vorbereitungen für den Abbruch der diplomatischen Beziehungen (1926—1927)	
1. Krassins Ernennung zum Geschäftsträger in London. Krassins Tod	270
2. Weitere Verschlechterung der englisch-sowjetischen Beziehungen. Die Entwicklung in China. Der R.O.P.-Zwischenfall	277
XI. Die Razzia auf die „Arcos“ (1927)	
1. Die Razzia am 12. Mai 1927. Fragen im Unterhaus	295
2. Der sowjetische Geschäftsträger wird aufgefordert, England zu verlassen. Beschuldigungen der Spionage. Freundschaftsbezeugungen am Victoria-Bahnhof	309
XII. Nach dem Abbruch der diplomatischen Beziehungen (1927—1928)	
1. Der Boykott sowjetischer Treibstoffe. Kritik am Abbruch der Beziehungen	319
2. Die Sowjetregierung erklärt sich bereit, in Verhandlungen einzutreten. Lord Birkenhead besucht Berlin. Der sowjetisch-afghanische Vertrag	327
3. U-Boot L 55	339
XIII. Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen (1929)	
1. Das Englisch-Russische Komitee entsendet eine Delegation Industrieller nach Moskau	345
2. Allgemeine Wahlen. Die zweite Labour-Regierung. Dowgalewsky kommt nach London	349

3. Vollständige Wiederherstellung der diplomatischen Beziehungen. Sokolnikows Ernennung zum Botschafter beim englischen König	355
XIV. Protest gegen angebliche religiöse Verfolgungen; die Unterzeichnung des Handelsabkommens (1930)	
1. Die „Morning Post“ eröffnet das Kesseltreiben. Die „Christliche Protestbewegung“	365
2. Neuer Entrüstungsschrei über die Sowjetpropaganda. Unterzeichnung des anglo-sowjetischen Wirtschaftsabkommens am 16. April. Bildung des englisch-sowjetischen Schuldenforderungsausschusses	377
XV. Propaganda gegen sowjetischen Weizen und sowjetisches Holz auf dem britischen Markt (1930)	388
XVI. Erfolgreiche Versuche, eine internationale Koalition gegen die UdSSR zu organisieren (1931)	
1. Die Europakommission. Die Romkonferenz vom 26. März. Die Londoner Konferenz vom 18. Mai und ihre Folgen	405
2. Fortsetzung der antisowjetischen Kampagne. Litwinow in Genf	415
3. Die Sowjetunion und die Abrüstung	425
XVII. Vom Sturz der Labour-Regierung bis zur Ottawa-Konferenz (1931 bis Juli 1932)	
1. Die Nationalregierung wieder im Amt. Bericht des Sonderausschusses über den Handel mit der Sowjetunion	434
2. Bericht des Wirtschaftsausschusses des Empire. Antisowjetische Reden im Oberhaus	451
XVIII. Die Ottawa-Konferenz und die Kündigung des englisch-sowjetischen Handelsabkommens (Juli bis Dezember 1932)	
1. Diskussion über das russische „Dumping“. Auswirkung des Ottawa-Abkommens	462
2. Beendigung des englisch-sowjetischen Wirtschaftsabkommens am 17. Oktober 1932. Das Märchen von den „Jesus-Christus-Streichhölzern“	472
XIX. Verhandlungen über ein neues Abkommen — Ein schwieriger Anfang (1932—1933)	
1. Maiski wird zum Botschafter am Hof von St. James ernannt. Beginn der Verhandlungen	483
2. Das diplomatische Korps und der Währungsmißbrauch in der UdSSR. Auseinandersetzungen über die Lena-Goldfelder-Konzessionen	497
XX. Der Moskauer Metro-Vickers-Prozeß im April 1933 und sein Nachspiel	503
XXI. Die Weltwirtschaftskonferenz (1933)	540
XXII. Das neue Handelsabkommen und der Eintritt der UdSSR in den Völkerbund (1933—1934)	
1. Unterzeichnung des Abkommens am 16. Februar 1934. Auswirkungen auf den Holzhandel	548
2. Der Völkerbund und die UdSSR. Der kollektive Nichtangriffspakt für die Oststaaten	559

XXIII. Die wachsende Gefahr des Nazismus (1935—1937)	
1. Verbesserung der englisch-sowjetischen Beziehungen. Eden in Moskau ..	568
2. Das englisch-deutsche Flottenabkommen. Der Tod Georgs V. Litwinow nimmt an der Beerdigung teil	580
3. Die Konferenz von Montreux	587
4. Der spanische Bürgerkrieg und die Nichteinmischungspolitik	595
5. Januar bis Mai 1937. Krönung Georgs VI. Unterzeichnung des Flotten- abkommens. Der Schottische Kongreß für Frieden und Freundschaft mit der UdSSR	606
XXIV. Die englisch-sowjetischen Beziehungen im Jahre 1938	
1. Chamberlain und die Befriedungspolitik. Edens Rücktritt. Lord Halifax' Ernennung zum Minister für Auswärtige Angelegenheiten	615
2. Die Auseinandersetzung über die Konsulate. Am 17. März wird das sowjeti- sche Angebot für Kollektivmaßnahmen zurückgewiesen	619
3. München und seine Folgen	627
XXV. Die englisch-französisch-sowjetischen Verhandlungen im Jahre 1939	
1. Januar bis 21. August 1939	637
2. Der sowjetisch-deutsche Nichtangriffspakt	653
XXVI. Die englisch-sowjetischen Beziehungen nach Kriegsausbruch von 1939 bis 1940	
1. Die UdSSR, Polen und die baltischen Staaten. Das englisch-sowjetische Abkommen vom 11. Oktober 1939	657
2. Der sowjetisch-finnische Feldzug	665
3. Probleme des Handels. Churchill wird Premierminister. Die Burmastraße. Die Ostseestaaten. Der Anti-Komintern-Pakt	673
4. Die Balkanstaaten und das Donauprobem	686
XXVII. Am Vorabend des deutschen Angriffs auf die UdSSR	
1. Das sowjetisch-deutsche Wirtschaftsabkommen. Die Balkan-Staaten	692
2. Rudolf Heß kommt nach England	709
XXVIII. Krieg zwischen der UdSSR und Deutschland. Großbritannien und die UdSSR als Verbündete (1941)	
1. Die Churchill-Rede	714
2. Die Atlantik-Charta. Das englisch-sowjetisch-iranische Abkommen. Das Abkommen der englischen und sowjetischen Gewerkschaften	721
3. Gäste in Moskau	725
XXIX. Die englisch-sowjetischen Beziehungen im Jahre 1942	
1. Die ersten Phasen der Zusammenarbeit	735
2. Die zweite Front	743
3. Molotows Besuch in London. Das englisch-sowjetische Bündnis	753
4. Die Kriegslieferungen an die UdSSR und die zweite Front	760
5. Churchills Besuch in Moskau und die weiteren Ereignisse	766
Anhang	785
Personenregister	811

